

Wärmeversorgung, Solargründach, Serielles Sanieren, Kreislaufwirtschaft im Bau: Veranstaltungen der Hamburger Energielotsen zum Jahresbeginn 2026

Hamburg, 12.01.2026 – Die Veranstaltungen der Hamburger Energielotsen zum Jahresbeginn geben praxisnahe Antworten auf drängende Fragen zur Modernisierung von Wohnhäusern und der Bau- und Energiebranche – von nachbarschaftlicher Wärmeversorgung und Gebäudebegrünung bis zur Umsetzung des Zukunftsentscheids für Hamburg. Die Seminare sind kostenfrei und finden online statt.

Die Veranstaltungen sind einerseits Expertenkreise für Fachleute mit wertvollen Impulsen und Fachwissen für Architekt:innen, Ingenieur:innen, Energieberater:innen, Handwerker:innen. Andererseits gibt es Infoveranstaltungen für Hausbesitzer:innen mit Wissen für Modernisierungen und Bestandsschutz. Alle Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, Fragen mit den Referent:innen sowie den Teilnehmenden zu diskutieren und sich mit Expert:innen zu vernetzen. Mit dabei sind diesmal u.a. Expert:innen der IFB Hamburg, der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, vom Architekturbüro kadawittfeldarchitektur, von sowie des Instituts für Circular Resource Engineering and Management (CREM), TU Hamburg.

Kontakt

Stella Ritter
presse@zebau.de
040-380 384-0

[www.hamburg.de/
go/energielotsen](http://www.hamburg.de/go/energielotsen)



Veranstaltungen im ersten Quartal 2026

13.01.2026: Infoveranstaltung der Hamburger Energielotsen: Nachbarschaftliche Wärmeversorgung in Hamburg – Gemeinsam geht es besser

- Wie können Nachbarschaften gemeinsam zu einer fossilfreien Wärmeversorgung beitragen und damit zukunftsfähige Wärmeversorgungslösungen im Quartier entwickeln, insbesondere dort, wo Fernwärme keine Option sein wird?
- Uhrzeit: 16:00 bis 18:00 Uhr
- Anmeldung unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/energie/energielotsen/2026-01-infoveranstaltung-waermeversorgung-1112374>

27.01.2026: Infoveranstaltung der Hamburger Energielotsen: Lebendige Dächer und grüne Fassaden – Ideen für Ihr zukunftsfähiges Gebäude

Gefördert von:



Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von:



Die Beratung erfolgt durch das Team der Hamburger Energielotsen, einer Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, der Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentralen und der ZEBAU GmbH.

Die Hamburger Energielotsen werden von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

- Begrünte Gebäude sehen nicht nur schön aus, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag für ein besseres Stadtklima. Begrünte Dächer und Fassaden helfen, Regenwasser zu speichern, die Luftqualität zu verbessern und im Sommer für angenehmere Temperaturen im Gebäude zu sorgen. Gleichzeitig erhöhen sie den Wert Ihrer Immobilie und die Lebensdauer Ihres Daches. Welche Pflichten gelten aktuell bei der Dachsanierung? Wie lässt sich so ein Projekt am eigenen Haus oder auf dem eigenen Dach umsetzen?
- Uhrzeit: 15:00 bis 17:00 Uhr
- Anmeldung unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/energie/energielotsen/2026-01-lebendige-daecher-und-gruene-fassaden-1127004>

02.02.2026: Infoveranstaltung der Hamburger Energielotsen: Was bedeutet der Zukunftsentscheid für die Gebäude in Hamburg?

- Bei dem Zukunftsentscheid in Hamburg haben die Bürger:innen im Oktober 2025 beschlossen: Die Stadt soll bereits bis 2040 klimaneutral werden. Doch was genau bedeutet das für die Gebäude der Stadt Hamburg? In der Infoveranstaltung der Hamburger Energielotsen erfahren Hausbesitzer:innen verständlich und praxisnah, was der Zukunftsentscheid für sie und ihr Gebäude mit Blick auf die Sanierung und den Heizungstausch bedeutet und welche Schritte jetzt sinnvoll sind.
- Uhrzeit: 15:00 bis 17:00 Uhr
- Anmeldung unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/energie/energielotsen/2026-02-was-bedeutet-der-zukunftsentscheid-1127022>

17.02.2026: Expertenkreis der Hamburger Energielotsen: Kreislaufwirtschaft – Zukunftsaufgabe für Hamburg?

- Dieser Expertenkreis beschreibt den Hamburgischen Ansatz zur Kreislaufwirtschaft und lässt dazu deren wichtige Akteure zu Wort kommen. Zudem wird ein Praxisbeispiel für zirkuläres Bauen in Hamburg vorgestellt: Moringa in der HafenCity. Dem Cradle-2-Cradle-Prinzip folgend, werden in dem

Gefördert von:



Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von:



Die Beratung erfolgt durch das Team der Hamburger Energielotsen, einer Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, der Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentralen und der ZEBAU GmbH.

Die Hamburger Energielotsen werden von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Hochhaus rezyklierbare und gesunde Materialien sortenrein trennbar, rückbaubar und wiederverwertbar zueinander gefügt.

- Uhrzeit: 16:00 bis 18:00 Uhr
- Anmeldung unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behörden/bukea/themen/energie/energielotsen/kreislaufwirtschaft-zukunftsaufgabe-fuer-hamburg-1121788>

17.03.2026: Expertenkreis der Hamburger Energielotsen: Premiere in Hamburg – Serielles Sanieren in Barmbek

- Hamburg ist bekannt für seine charakteristischen Backsteinfassaden, die das Stadtbild prägen und Identität stiften. Doch wie lassen sich energetische Sanierungsziele mit diesem architektonischen Erbe verbinden? Im Stadtteil Barmbek-Süd zeigt ein wegweisendes Projekt, wie es gelingen kann: Die Wohnungsgenossenschaft fluwog hat Ende 2025 die erste serielle Sanierung in Hamburg realisiert. Die Projektbeteiligten stellen in diesem Expertenkreis ihre Lessons Learned aus dem Sanierungsprojekt vor.
- Uhrzeit: 16:00 bis 18:00 Uhr
- Anmeldung unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behörden/bukea/themen/energie/energielotsen/premiere-in-hamburg-serielles-sanieren-in-barmbek-1121800>

25.03.2026: Expertenkreis der Hamburger Energielotsen: Optimaler Betrieb von Wärmepumpensystemen

- Die Effizienz einer Wärmepumpe hängt maßgeblich von einer fachgerechten Auslegung und einem optimalen Betrieb ab: von der präzisen Dimensionierung über die hydraulische Einbindung bis zur intelligenten Regelung im laufenden Betrieb. Dieser Gewerbe-Expertenkreis der Hamburger Energielotsen zeigt, wie diese Aspekte zusammenwirken. Außerdem werden digitale Tools zur realistischen Betriebsprognose vorgestellt sowie die neuesten Forschungserkenntnisse und Feldtests.
- Uhrzeit: 16:00 bis 18:00 Uhr

Gefördert von:



Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von:



Die Beratung erfolgt durch das Team der Hamburger Energielotsen, einer Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, der Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentralen und der ZEBAU GmbH.

Die Hamburger Energielotsen werden von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

- Anmeldung unter: <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/bukea/themen/energie/energielotsen/2026-03-betrieb-von-waermepumpensystemen-1127026>

Über die Hamburger Energielotsen: Die Hamburger Energielotsen unterstützen Hamburger:innen bereits seit 2019 und verzeichnen über 60.000 erfolgreiche Erstberatungen. Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, der Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentralen und der ZEBAU GmbH. Die Hamburger Energielotsen werden durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird auch gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Die Handwerkskammer Hamburg bietet Beratungen in der Dauerausstellung am ELBCAMPUS zu folgenden Öffnungszeiten an: Montag, Mittwoch, Freitag 9-16 Uhr, Dienstag 8-16 Uhr, Donnerstag 9-18 Uhr und i.d.R. jeden letzten Samstag im Monat 9-14 Uhr. Events: Die Hamburger Energielotsen veranstalten zudem regelmäßig Informationsveranstaltungen und Expertenkreise, an denen Interessierte online teilnehmen können. Alle Infos online auf [hamburg.de/energielotsen](https://www.hamburg.de/energielotsen)

Über die ZEBAU GmbH – Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt: Die ZEBAU GmbH in Hamburg wurde 2000 gegründet und ist Mitglied im Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e. V. (eaD). Die unabhängige, halböffentliche norddeutsche Netzwerkstelle für Bauherr:innen, Planer:innen und Kommunen hat das Ziel, energieeffizientes Bauen und den Einsatz erneuerbarer Energien in der Gebäude- und Stadtplanung zu etablieren. Das interdisziplinäre Team aus Architekt:innen, Ingenieur:innen, Stadtplaner:innen sowie Umwelt- und Kommunikationswissenschaftler:innen ist in den Feldern Projektentwicklung, kommunaler Klimaschutz, Gutachten, Beratung, Planung, Qualitätssicherung, Zertifizierung, Weiterbildung und Kommunikation aktiv und bietet ein umfassendes Leistungsspektrum aus einer Hand. Die ZEBAU GmbH ist Hamburger Umweltpartner und als familienfreundliches Unternehmen ausgezeichnet.

Gefördert von:



Die Hamburger Energielotsen sind eine Kooperation von:



Die Beratung erfolgt durch das Team der Hamburger Energielotsen, einer Kooperation von Handwerkskammer Hamburg, der Verbraucherzentrale Hamburg, der Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentralen und der ZEBAU GmbH.

Die Hamburger Energielotsen werden von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft und aus Klimamitteln der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.